Geschichtlicher Überblick des Kaiserreiches, Band III

Geschichtlicher Überblick
des Kaiserreiches
Band III

von
Stronach k'Thojj III,
kaiserlicher Historiker

and I bot einen Überblick über die Thronfolge der ersten acht Kaiser der Septim-Dynastie, von Tiber I. bis Kintyra II. Band II befasste sich mit dem Krieg des roten Diamanten und den sechs nachfolgenden Kaisern, von Uriel III. bis Cassynder I. Am Ende des zweiten Bandes wurde beschrieben, wie der Halbbruder von Kaiser Cassynder, Uriel IV., den Kaiserthron von Tamriel bestieg.

Es ist hinreichend bekannt, dass Uriel IV. von Geburt her kein Septim war. Seine Mutter regierte zwar viele Jahre lang als Kaiserin, doch sie war eine Dunkelelfe, die einen echten Septim-Kaiser, Pelagius III., geheiratet hatte. Uriels Vater, ein bretonischer Edelmann namens Gallivere Lariat, wurde nach Pelagius' Tod der Gemahl von Katariah I. Vor seiner Krönung als Kaiser des Imperiums hatte Cassynder I. das Königreich Wegesruh regiert, jedoch zwang ihn sein schlechter Gesundheitszustand zum Abdanken. Cassynder hatte keine Kinder, also adoptierte er seinen Halbbruder Uriel und trat das Königreich an ihn ab. Sieben Jahre später, nach dem Tod seiner Mutter, erbte Cassynder die Kaiserkrone des Imperiums. Und drei Jahre danach trat Uriel erneut Cassynders Erbe an.

Die Herrschaft Uriels IV. war lang und schwierig. Trotz seiner Adoption in das Septim-Geschlecht und trotz des hohen Ranges der Lariat-Familie, die sogar entfernte Vettern der Septims waren, mochten ihn nur wenige Mitglieder des Ältestenrats voll als Blutsnachfahren Tibers anerkennen. Während der langen Herrschaft Katariahs I. und der kurzen Regentschaft Cassynders I. hatte der Rat immer mehr Verantwortung übernommen, und ein willensstarker, "fremder" Monarch wie Uriel IV. konnte einfach nicht die bedingungslose Loyalität der Ältesten gewinnen. Immer wieder gab es Querelen

zwischen dem Rat und dem Kaiser - und der Rat setzte sich fast immer durch. Seit der Zeit Pelagius' II. bestand der Ältestenrat aus den wohlhabendsten Männern und Frauen des Imperiums, und auf ihre Macht kam es an.

Den letzten Sieg über Uriel IV. errang der Rat posthum. Andorak, der Sohn Uriels IV., wurde per Abstimmung im Ältestenrat enterbt. Im Jahre 3Ä 268 wurde ein mit der ursprünglichen Septim-Linie näher verwandter Cousin zu Kaiser Cephorus II. ausgerufen. In den ersten neun Jahren der Herrschaft Cephorus' II. bekämpften Andoraks Anhänger die kaiserlichen Streitkräfte. Um den Krieg zu beenden, übertrug der Rat mit einer Resolution, die der Weise Eraintine "Tiber Septims Herz schlägt nicht mehr" nannte, Andorak das Hochfels-Königreich Schornhelm. Andoraks Nachfahren herrschen dort bis zum heutigen Tag.

Im Großen und Ganzen jedoch hatte Cephorus II. Feinde, denen er mehr Aufmerksamkeit schenken musste als Andorak. "Wie aus einem finsteren Albtraum", so erzählt Eraintine, führte ein Mann, der sich der camoranische Thronräuber nannte, eine Armee von Daedra und untoten Kriegern in einem gnadenlosen Feldzug durch Valenwald und eroberte ein Königreich nach dem anderen. Nur wenige vermochten seinem Ansturm standzuhalten, und mit jedem blutgetränkten Monat des Jahres 3Ä 249 versuchten es auch immer weniger. Cephorus II. schickte immer weitere Söldnertruppen nach Hammerfell, um den Marsch des Usurpators nach Norden zu stoppen, aber sie wurden bestochen, abgeschlachtet oder in Untote verwandelt.

Die Geschichte des camoranischen Thronräubers verdient ihr eigenes Buch. Es empfiehlt sich, weitere Details in Palaux IIIthres Der Fall des Thronräubers nachzulesen. Kurz gesagt hatte die Vernichtung der Streitkräfte des Thronräubers wenig mit den Bemühungen des Kaisers zu tun. Das Ergebnis war ein großer regionaler Sieg und ließ die Feindseligkeiten gegen das scheinbar unfähige Imperium noch ansteigen.

Es gelang Uriel V., dem Sohn und Nachfolger von Cephorus II., die Öffentlichkeit wieder für die schlummernde Macht des Imperiums zu begeistern. Mit einer Serie von Invasionen, die er sofort nach seiner Inthronisierung im Jahre 3Ä 268 begann, lenkte Uriel V. die Aufmerksamkeit Tamriels von den internen Zwistigkeiten ab. Uriel V. eroberte Roscrea im Jahre 271, Cathnoquey folgte 276, Yneslea 279 und Esroniet 284. Im Jahre 3Ä 288 begann er sein ehrgeizigstes Unternehmen, die Invasion des kontinentalen Königreichs Akavir. Dieser Feldzug erwies sich im Endeffekt als Misserfolg, denn zwei Jahre später wurde Uriel V. in Akavir auf dem Schlachtfeld von Ionith getötet. Trotzdem

steht der Ruf Uriels V. als großer Kriegerkaiser von Tamriel dem Tibers kaum nach.

Der vierte und letzte Band dieser Serie befasst sich mit den letzten vier Kaisern, angefangen mit dem sich noch im Kleinkindalter befindlichen Sohn Uriels V.

Geschichtlicher Überblick des Kaiserreiches, Band III

FormId	skyrim.esm:01ACBB
Owning plugin	skyrim.esm
Local FormId	01ACBB
Editor ID	Book1CheapBriefHistoryoftheEmpirev3
Inventory image	(none)
Menu art	HighPolyBasicBook01
Value (gold)	2
Type	Book or tome
Weight	1
Can be taken	Yes
Teaches	(none)
Inventory description	(none)
Keywords	VendorItemBook
Locations	1230
Leveled lists	12
Scripts	0

© Bethesda Softworks LLC and the authors of the mods in the load order.
Exported and generated with SkyrimSourceExporter.